

S a t z u n g
über den Bebauungsplan der Gemeinde
Bruchhausen

Auf Grund der §§ 9 u. 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl.S.341) und der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl.I S.429) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 hat der Gemeinderat am 10.5.1963 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das Gewann Obere Katzentach der Gemeinde und Gemarkung Bruchhausen wird ein Bebauungsplan nach Maßgabe des als Bestandteil der Satzung beiliegenden Planes aufgestellt.

§ 2

Das im Bebauungsplan mit grüner Farbe umrandete und mit "WR" gekennzeichnete Baugebiet wird als Reines Wohngebiet vorgesehen. Zulässig sind Wohngebäude und Läden, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen. Ausnahmsweise können nichtstörende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen, zugelassen werden (§ 31 Abs. 1 BBauG).

§ 3

Das im Bebauungsplan mit gelber Farbe umrandete und mit "WI" gekennzeichnete Baugebiet wird als Mischgebiet vorgesehen. Maßgebend sind die Bestimmungen von § 6 der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962.

§ 4

Das im Bebauungsplan mit blauer Farbe umrandete und mit "GE" gekennzeichnete Baugebiet wird als Gewerbegebiet vorgesehen. Es gilt § 8 der Baunutzungsverordnung.

§ 5

Die bauliche Nutzung des Gebietes, einschließlich der Errichtung von Hintergebäuden, Holzschuppen und Garagen, richtet sich nach den zeichnerischen Darstellungen des als Bestandteil dieser Satzung geltenden Bebauungsplanes in Verbindung mit der Kreisbauordnung des Landkreises Karlsruhe vom 1.8.1959.

§ 6

Ausnahmen können nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes § 31 Abs. 1 und 2 zugelassen werden, sofern die Gesamtkonzeption des Bebauungsplanes nicht gestört wird.

§ 7

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bruchhausen, den 14. Mai 1963

Der Gemeinderat:



Bürgermeister

An der Rathauktafel

angeschlagen am 15. Mai 1963

abgenommen am 22. Mai 1963

Auf den Anschlag durch die
Ortsrufanlage hingewiesen
am 15.5. und 21.5.1963

Zur Beglaubigung:



Bürgermeister